Veranstaltungen ; Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

leute» followed, along with several traveler maps in the shape of stripes, similar to those by Ogilby. The «Groessen-Karte von Europa», later entitled «Proportional Map», was translated into English in 1787 by George Forster and presented to the Duke of Ruthland. A new version was engraved and edited in 1818 in London by A. Arrowsmith.

Anmerkungen

1 So in seiner Selbstbiographie. Die Unterschrift des Porträts und andere Quellen zitieren unrichtig.

2 Ramsauer S. 204/205.

3 Ausführliche Beschreibung der Karte bei Harms, Themen alter Karten Nr. 99.

4 Gramberg, G. A., (1744–1818), war Hof- und Garnisonsmedicus und Förderer literarischer Bestrebungen.

5 Vgl. Arnhold S. 8.

6 Ebeling, 1741 in Garmissen bei Hildesheim geboren, war seit 1769 Direktor der Handelsakademie in Hamburg, seit 1784 ebendort am Gymnasium. Vgl. Ristow, W. W. «The Ebeling-Sotzmann Atlas von Nordamerika», Vortrag bei der 8. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie, Berlin 1979.

7 P. van der Krogt in Caert-Thresoor 3 (1984) 2, S. 25/26.

8 C. Koeman in Caert Thresoor 2, 2 (1983) S. 22/23.

9 Über Ausfeld vgl. Arnhold S. 87.

10 Roscher S. 649.

Literatur

Arnhold, Helmut: Das geographische Institut zu Weimar. Wissenschaft und Industrie. Tradition und Gegenwart. Weimarer Schriften, Heft 11. 1984.

Crome, A. F. W.: Selbstbiographie. Ein Beitrag zu den gelehrten und politischen Memoiren des vorigen und gegenwärtigen Jahrhunderts. Stuttgart, Metzler 1833.

Crome, A. F. W.: Handbuch für Kaufleute, Leipzig, Crusius 1784.

Eckert, Max: Die Kartenwissenschaft. 2 Bände. Berlin und Leipzig 1921.

Eckert, Max: Kartographie. Ihre Aufgabe und Bedeutung für die Kultur der Gegenwart. Berlin, de Gruyter, 1939.

Harms, Hans: Themen alter Karten. Oldenburg, Völker 1979.

Kirmis, Alfred: August Friedrich Wilhelm Crome. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Nationalökonomie. Dissertation. Universität Bern 1908.

Krogt, P. C. J. van der: Advertenties voor kaarten, atlassen, globes e. D. in Amsterdamse kranten 1621–1811 with an introduction in English. Utrecht, H&S, 1985.

Krogt, P. C. J. van der: Nederlandse Editie van Crome's Produktenkaart van Europa uit 1783, in: Caert-Thresoor 3 (1984) 2, S. 25–26.

Ramsauer, Johs.: Die Prediger des Herzogtums Oldenburg seit der Reformation. Oldenburg, Littmann 1903.

Roscher, Wilhelm: Geschichte der Nationalökonomik (= Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, Neuere Zeit, 14. Band), München und Berlin, R. Oldenbourg 1874; 2. Aufl. 1924 in Manuldruck.

Strieder, F. W. und Justi, K. W. (Hrsg.): Grundlage zu einer hessischen Gelehrten- und Schriftstellergeschichte, Bd. 17. Marburg 1819. S. 103–120.

Hans Harms, Rechtsanwalt und Verleger
Zeughausstrasse 56, D-2900 Oldenburg

Veranstaltungen

7. Konferenz der Groupe des cartothécaires de LIBER. Paris 24.–28. September 1990

Die siebte LIBER-Konferenz (Ligue des bibliothèques européennes de recherche) der Groupe des cartothécaires wurde von Monique Pelletier und Pierre-Yves Duchemin organisiert und fand in der Bibliothéque nationale in Paris statt. Die Teilnehmerliste verzeichnete 58 Personen aus 15 europäischen Ländern. Das Tagungsthema «New technologies and their impact on mapcuratorship» war den neuen EDV-Bibliothekssystemen gewidmet, die auch für das Kartenbibliothekswesen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die meisten Beiträge bezogen sich auf herkömmliche Karten, während die Vermittlung digitalisierter geographischer Daten beziehungsweise Karten kaum in die Thematik einbezogen wurde. Das Tagungsprogramm umfasste Vorträge, Vorführungen und Besichtigungen.

Dirk de Vries, Präsident der Groupe des cartothécaires, eröffnete die Konferenz. Mit Paris habe man, gerade auch für das Thema der Revolution in den Informationstechnologien, eine gute Wahl getroffen.

Einen Überblick über den Stand des Kartenbibliothekswesens gaben vorerst die Länderberichte. Den anschliessenden Vorträgen und Vorführungen war zu entnehmen, dass die Revolution in der Informationstechnologie zwar bereits zu vielfältigen Resultaten führte, dass aber weiterhin Hemmnisse und Schwierigkeiten zu überwinden sind.

Folgende Vorträge wurden präsentiert:

Greta Milis-Proost: Computerized map cataloging in the University library of Ghent;

Andrew Tatham: Cartographic materials and «Libertas»;

James Douglas Elliot: Digital map data – Archiving and legal deposit implications for United Kingdom copyright map libraries;

Jan Smits: Automation and multi-part description;

Dirk de Vries: Automation of a map catalogue within the Pica-system: its evident profits and unsolved implications;

Govert van der Velden: CCK – Making cartographic materials accessible;

Michel Bacchus: Impact of new technologies on the map library of the IGN-France;

Wieslaw Babik: Model of facet classification of cartographic materials;

Jadwiga Bzinkowska: The state and trends of computerization of cartographic collections in Poland.

Bei den Vorführungen, insbesondere den On-line-Verbindungsaufnahmen, tauchten teilweise technische Schwierigkeiten auf. Folgende Themen wurden veranschaulicht:

James Douglas Elliot: Blaise; Dirk de Vries: Pica; Govert van der Velden: Dutch Union Map Catalogue; Pierre-Yves Duchemin: Opaline; Christopher Terrell: Admiralty Chart Database; Tom Sørbø: Ubo:Bok.

Es ist vorgesehen die Vorträge und Vorführungen in gedruckter Form zu veröffentlichen.

Bei den Besichtigungen konnte Einblick in die reichhaltigen Kartenbestände von Paris gewonnen werden. Zum Programm gehörten folgende Institutionen: Bibliothèque nationale, Archives nationales, Bibliothèque de l'Arsenal, Bibliothèque historique de la Ville de Paris, Institut géographique national (IGN), Service historique de l'Armée de Terre.

Am Donnerstag, 27. September 1990 fand das LIBER-Meeting der Groupe des cartothécaires statt. Dirk de Vries stellte sich erneut, aber nur noch für zwei Jahre als Präsident zur Verfügung. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Dirk de Vries, Leiden (Präsident 1990–1992) und Montserrat Galera i Monegal, Barcelona (Vizepräsidentin 1990–1992, Präsidentin 1992–1994) sowie aus Jan Smits, s'Gravenhage (Sekretär) und Franz Wawrik, Wien (Vorstandsmitglied).
Die 8. Konferenz der Groupe des cartothécaires de LIBER 1992 wird in Barcelona stattfinden und unter dem Thema «Diffusion and promotion of cartographic materials» stehen. Die 9. Konferenz wird 1994 in der Schweiz (Zürich, Bern) durchgeführt. (Eine erste Vorbereitungssitzung fand am 2. Oktober 1990 in der Zentralbibliothek Zürich statt [Teilnehmer: Jürg Bühler, Hans-Peter Höhener, Thomas Klöti]).

Am Freitag, 28. September 1990 wurde schliesslich eine Exkursion zum Schloss Fontainebleau durchgeführt.

Die Konferenz förderte die kollegiale Zusammenarbeit und erbrachte Einblick in den Entwicklungsstand der technischen Erschliessungsmittel. Für die Gastfreundschaft und für die Empfänge, die mit zum guten Gelingen der Tagung beitrugen, sei Monique Pelletier und Pierre-Yves Duchemin sowie allen weiteren Beteiligten ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Thomas Klöti

Ausstellungen

Ausstellung in der British Library, Bloomsbury–London

Switzerland 700

Eröffnung: 3. Mai 1991

Aus Anlass der 700-Jahr-Feier der Schweiz zeigt die British Library in einer grossen Ausstellung ihre wertvollsten Sammlerstücke aus der Schweiz oder solche, die auf dieses Land Bezug nehmen. Die meisten dieser Gegenstände sind noch nie öffentlich ausgestellt worden.

Zu erwähnen sind:

- Die Moutier-Grandval-Bibel (um 850).
- Das älteste datierte Buch, das in der Schweiz gedruckt worden ist (1470).
- Ein bisher kaum bekanntes Manuskript von 1607, in dem die Schweiz beschrieben wird. Darin enthalten sind eine Anzahl Darstellungen von Rittern, Wappen und Städten, die durch verschiedene zeitgenössische Künstler angefertigt wurden.
- Originalmanuskripte von berühmten Schweizern wie Rousseau und Kardinal Matthäus Schiner sowie von bekannten Besuchern oder Flüchtlingen wie Stravinsky.
- Ein Aquarell vom Schloss Chillon (1806) von Turner, zusammen mit dem handgeschriebenen Original des Gedichtes von Lord Byron «The Prisoner of Chillon».
- Kartenhistoriker und Kartenliebhaber wird vor allem die sehr seltene und gleichzeitig eine der ältesten Regionalkarten «Chrographya Verbani Lacus» des Langensees (1490) von Domenicus Maccaneus interessieren.
- Daneben sind Merians Vogelschaukarte von seiner Heimatstadt Basel (1615) und die Schweizerkarten von J. J. Scheuchzer (Holländische Ausgabe von 1740) und Abraham Rouvier (gedruckt 1760 in England bei Thomas Kitchin) ausgestellt.
- Seltene kantonale und eidgenössische Briefmarken aus der aussergewöhnlich grossen Sammlung der British Library.

Die Ausstellung wird unter der Bezeichnung «Swiss Trail» in der Form eines Rundganges durch das ganze British Museum in Bloomsbury konzipiert. Der Besuch dieser Ausstellung wird sich sicherlich für jeden Besucher lohnen und der im Entstehen begriffene, reich illustrierte Katalog mehr als ein gewöhnliches Souvenir werden.

Peter Barber

Vorschau auf Veranstaltungen

14. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie

14. bis 19. Juni 1991 in Uppsala und Stockholm.

Interessierte erhalten weitere Informationen beim Verlag
CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten.

Tagung »Die Elbe im Kartenbild»

20. bis 22. September 1991 in Dresden

Die 20. Jahrestagung des Arbeitskreises Geschichte der Kartographie in der ehemaligen DDR ist der Entwicklung des Kartenbildes der Elbe und ihres Einzugsgebietes gewidmet.
Es besteht die Möglichkeit zum Besuch der Kartensammlungen der Sächsischen Landesbibliothek und des Staatsarchivs Dresden.
Interessenten richten ihre Voranmeldung an
Dr. Werner Stams, Kartographischer Landesverein Sachsen,
An der Jägermühle 26, Postfach 516-50, D-O-8122 Radebeul.

«Malerisches Relief des klassischen Bodens der Schweiz» von F. W. Delkeskamp

In der Sonderausstellung der Zentralbibliothek Luzern wurde im Herbst 1990 nebst anderen alten Karten das bestechend schöne, vom Kartenautoren selber kolorierte, neunblättrige Werk *«Malerisches Relief des klassischen Bodens des Schweiz»* gezeigt. Diese Vogelschaukarte beruht auf einer rechtwinkligen Grundriss-Konstruktion. Die perspektivische Verkürzung der Nord-Süd-Distanz vermittelt den Eindruck eines Blickes von schräg-oben auf die Landschaft der Zentralschweiz. Diese Vogelschaukarte wurde von 1830–1835 durch die Zürcher Künstler Franz Hegi und Johannes Sperli in Aquatintamanier erstellt. Für die Ausführung der Schrift wurde der Kupferstecher Samuel Johann Jakob Scheurmann beauftragt. Nach Abschluss der schwarzweissen Aquatinta-Edition kolorierte Delkeskamp eigenhändig einige Exemplare. Jedes dieser Blätter ist ausserordentlich schön, in grünen Farbstufen gehalten, versehen mit einem warmen Orange-Ton, welcher wie Sonnenstrahlen die Berggipfel beleuchtet.

Dieses wertvolle Werk verdankt die Zentralbibliothek einer Schenkung der Genossenschaft Migros Luzern zum doppelten Jubiläum 1991: *50 Jahre Migros Luzern* und *700 Jahre Eidgenossenschaft.* Das Werk befindet sich nun im Tresor der Zentralbibliothek. Auf vorherige Anmeldung bei Herrn Dr. M. Riedler, Telefon 041/24 53 14, Zentralbibliothek Luzern, kann das «Malerische Relief des klassischen Bodens der Schweiz» besichtigt werden. (mitgeteilt)

Ausschnitt aus «Malerisches Relief» von F. W. Delkeskamp.